

# Wiedersehen in der Schulaula

Rund 450 ehemalige Gymnasiasten treffen sich zum Klönen und Feiern

Von Mirko Bartels

**Neustadt.** In der Pausenhalle des Gymnasiums Neustadt hat am Sonnabendabend ein großes Gedränge geherrscht. Immer wieder begrüßten sich Neuankömmlinge und Anwesende fröhlich und manchmal sogar lautstark – an diesem Abend wurden viele Hände geschüttelt und Umarmungen ausgetauscht. Alle zwei Jahre treffen sich am letzten Sonnabend vor den Weihnachtsfeiertagen ehemalige Gymnasiasten zur gemütlichen Runde in ihrer ehemaligen Schule. Dieses Mal schwelgten 450 Teilnehmer in Erinnerungen, erzählten Anekdoten und brachten sich gegenseitig auf den neuesten Stand.

## Treffen seit den Achtzigerjahren

„Die Treffen gibt es schon seit vielen Jahren. Anfang der Neunzigerjahre haben wir dafür extra einen Verein gegründet“, sagte Hans-Hermann Sprick. Er ist Vorsitzender des Vereins, dessen Aufgabe es ist, die Zusammenkünfte zu organisieren und am Leben zu erhalten. Das sei damals notwendig geworden, um eine saubere Trennung zwischen Stadt, Schule und der Zusammenkunft zu schaffen, die Aufgaben klar zu verteilen. 25 Mitglieder gibt es derzeit. Darunter sind ein aktiver und vier ausgeschiedene Lehrer des Gymnasiums. „Der Rest sind ehemalige Schüler“, sagte Sprick. Es sei immer gut, jemanden im Team zu haben, der noch aktiv an der Schule ist, sagte er. Der Grund, warum Sprick an diesem Abend Anmeldeunterlagen für die Verein bei sich hat: Schulleiter Reinhard Steil habe seine Mitgliedschaft zugesagt. „Wenn er heute Abend kommt, werden wir ihm die Papiere gleich vorlegen“, sagte Sprick. In diesem Jahr profitierte die Schule direkt von den Treffen. Die Mitglieder spendeten 1000 Euro zweckgebunden für das Projekt „Schüler ohne Sucht“ und unterstützen dadurch ein schulischen Präventionskonzept.

Seit 1972 gibt es an der Schule Abiturjahrgänge. 1968 war die Schule offiziell eröffnet worden –



Als Pilot an vielen Orten in der Welt unterwegs: Martin Behrens, der 2007 sein Abitur machte, wohnt heute in München.

FOTOS: MIRKO BARTELS

damals als ein „Gymnasium in Entwicklung“, das vorerst nur bis zur sogenannten mittleren Reife ausbilde. Den Start machten 18 Klassen mit 560 Schülern in der damals neuen und nach modernsten Gesichtspunkten eingerichteten Schule. Von den ersten Jahrgängen gab es in diesem Jahr keine Besucher. „Unser Besucherzahlen schwanken ohnehin stark“, sagte Sprick.

## Bis zu 1000 Ehemalige

Zu Spitzenzeiten seien mehr als 1000 Ehemalige und Lehrer gekommen, beim letzten Treffen waren es rund 650 Gäste.

Stärkster Jahrgang waren am Sonnabend die Absolventen von 2008 mit 44 Ehemaligen. Neun Lehrer besuchten das Treffen, auch die „frischen“ Abiturienten der letzten

zwei Jahrgänge waren stark vertreten. Ansonsten gab es ein gemischtes Ergebnis. „Mein Jahrgang hat sich in diesem Jahr ohnehin zum dreifigsten getroffen. Da ist die Frage, wie viele heute noch mal extra anreisen“, sagte Holger Köntopp. Er hat sein Abitur 1989 gemacht und ist in der Region geblieben. Eine deutlich weitere Anreise hatte Martin Behrens.

Der ehemalige Schüler, der 2007 sein Abitur gemacht hat, ist extra aus München gekommen, um seine einstigen Mitschüler zu treffen. Während seiner Ausbildung zum Piloten bei der Lufthansa habe es ihn quer durch die Republik getrieben. In Bremen, Frankfurt und Stuttgart habe er gelebt, bevor er nun in der bayerischen Landeshauptstadt gelandet sei. Beruflich sei er aber in



Volles Haus: 450 Ehemalige treffen sich in der Aula ihrer ehemaligen Schule.

ganz Europa unterwegs, erzählte er, nachdem er seine Nadel auf einer Deutschlandkarte platzierte. Die ist

eine gute Tradition bei diesem Treffen und soll zeigen, wo die Ehemaligen aktuell wohnen.